



FAQ zu Nachteilsausgleich

Worin besteht der Unterschied zwischen Nachteilsausgleich und überdauernder Lernzielanpassung?

Die überdauernde Anpassung der Lernziele betrifft Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf (in den meisten Fällen liegt eine kognitive Behinderung oder eine Lernbehinderung vor). Besonderer Bildungsbedarf liegt vor, wenn den Lehrplänen des Kindergartens, der Primarstufe und der Sekundarstufe ohne zusätzliche Unterstützung nachweislich nicht, nicht mehr oder nur teilweise gefolgt werden kann sowie in weiteren Situationen, in denen nachweislich grosse Schwierigkeiten in den Lern-, Sozial- und / oder Selbstkompetenzen festgestellt werden.

Die Massnahmen des Nachteilsausgleichs kommen zum Einsatz, wenn Schülerinnen und Schüler mit Behinderung zwar in der Lage ist, einen äquivalenten schulischen Abschluss in Bezug zu den anderen Lernenden zu erreichen, jedoch Anpassungen, wie zum Beispiel Hilfsmittel, persönliche Assistenz, Anpassung der Lern- und Prüfungsmedien, eine Verlängerung der zugestandenen Prüfungszeit oder Anpassung des Raums, notwendig sind.